Entgelt bezahlt · Pressebuch International 64494

ANZEIGE
SAREMCO DENTAL
Schweizer Qualitätsprodukt
apt composite
WWW.SAREMCO.CH
WWW.PROFIMED.AT

DENTAL TRIBUNE
The World's Dental Newspaper · Austrian Edition
No. 7/2018 · 15. Jahrgang · Wien, 5. Oktober 2018 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 €

**Implantatprothetik**
Bei der Nachsorge werden Behandler oft mit einer ganzen Reihe biologischer, mechanischer oder technischer Komplikationen konfrontiert. Von Dr. Ramona Buser, Bern, Schweiz. ▸ *Seite 8ff*

**Showroom-Eröffnung in Wien**
Am 25. September wurde in der Wienerbergstraße 11 der neue Showroom von Dentsply Sirona feierlich eröffnet. Auf über 250 m² werden hier innovative Dentaltechnologien präsentiert. ▸ *Seite 11*

**E-matic by U 6000**
Die moderne Behandlungseinheit mit der selbstfahrenden Zahnarzteinheit von Ultradent basiert auf der erfolgreichen Premium-Behandlungseinheit U 6000. Doch vieles ist neu. ▸ *Seite 12*

# Frontalangriff

## Stopp für Bauprojekte, Spardiktat auf Kosten der Versicherten.

**WIEN** – Mit einem überfallartig eingebrachten Gesetzesentwurf hat die Regierung Anfang Juli weitreichende Änderungen in der Sozialversicherung und damit einen Frontalangriff auf die Gesundheitsversorgung der Wiener eingeleitet. „Es handelt sich aus unserer Sicht nicht nur um einen verfassungswidrigen Eingriff in die Selbstverwaltung. Mit den jetzigen Vorgaben werden außerdem neue Projekte jeglicher Art zunichte gemacht. Das reicht von weiteren Primärversorgungszentren über den Ausbau der Wundversorgung bis hin zu Schmerzzentren für die Wiener Bevölkerung", bringt es Ingrid Reischl, Obfrau der Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK) auf den Punkt. Fazit: „Der Bundesrat ist aufgefordert, dieses Gesetz im Sinne der Patienten nicht zu beschließen", so Reischl.

### Hintergrund

Mit dem nun vorliegenden Gesetzesentwurf werden neue Bauvorhaben in den Gesundheitseinrichtungen der Versicherungsträger gestoppt. Diese Einrichtungen werden Jahr für Jahr von Tausenden Patienten genutzt. Im Falle der WGKK stehen damit der Ausbau und die Modernisierung der Hämato-Onkologie im Hanusch-Krankenhaus sowie die Errichtung einer Kinderambulanz im Gesundheitszentrum Süd der WGKK vor dem Aus. Leidtragende sind die Versicherten. Dabei versorgt das Hanusch-Krankenhaus im Bereich der Hämatologie und Onkologie immerhin rund 20 Prozent der stationären Patienten in Wien. Gemeinsam mit den vorgelagerten hämatologischen Fachambulanzen in den WGKK-Gesundheitszentren werden 50 Prozent, also die Hälfte der Betroffenen, in den Einrichtungen des Gesundheitsverbundes der WGKK betreut.

### Gesundheitsreform zu Grabe getragen

Es gelte ausschließlich das Diktat des ausgeglichenen Budgets. Die finanzielle Gebarung werde über die Gesundheitsversorgung der Menschen gestellt, so Reischl, die in diesem Zusammenhang einmal mehr auf die Herausforderungen in einer Großstadt verweist. „Hier wird die Gesundheitsreform zu Grabe getragen und damit neue, moderne Ansätze, um etwa die Spitalsambulanzen zu entlasten." Die Tatsache, dass

*Fortsetzung auf Seite 2 rechts unten* ➔

# Gratiszahnspange überfordert die Krankenkassen

## Gedeckeltes Budget hat Auswirkungen auf die Kostenerstattung.

**WIEN** – Drei Jahre nach Einführung der Gratiszahnspange stoßen die Sozialversicherungsträger an ihre Budgetgrenzen. Grund dafür ist der große Ansturm, wodurch den Kassen in einigen Fällen eine zugesicherte Kostenübernahme nicht mehr möglich ist.

Im Sommer 2015 wurde die österreichweite Gratiszahnspange für Kinder und Jugendliche mit Zahnfehlstellungen eingeführt. Wie diverse Berichte der letzten Monate belegten, wurde das Angebot von Familien sehr gut angenommen. Zu gut, wie sich jetzt herausstellt!

Denn, was bei der Einführung der Gratiszahnspange offensichtlich nicht kommuniziert wurde, ist, dass die Sozialversicherungsträger kein grenzenloses Budget zur Verfügung haben. So können sie jährlich lediglich 80 Millionen Euro für die Behandlungen von Zahn- bzw. Kieferfehlstellungen ausgeben. Je größer die Nachfrage, umso kleiner die Kostenerstattung für den einzelnen Antragsteller.

© Marian Weyo/Shutterstock.com

Einigen Tiroler Familien wurde durch die TGKK bereits mitgeteilt, dass bei der Zahnspange ein größerer Eigenanteil nötig sei und die Kostenerstattung geringer ausfällt, als zunächst angenommen, so die *Tiroler Tageszeitung*. Dieser liegt bei ca. 400 Euro. Eine vollständige Zuzahlung beschränke sich jedoch von Anfang an auf Patienten mit Fehlstellungen der Grade IOTN 4 und 5 bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Darüber hinaus kann die Gratiszahnspange nur in Anspruch genommen werden, wenn die Behandlung bei Zahnärzten durchgeführt wird, die Vertragspartner für Kieferorthopädie sind. DT

*Quelle: ZWP online*

# 43. Österreichischer Zahnärztekongress

## „Wieviel Chirurgie braucht die Zahnheilkunde?!"

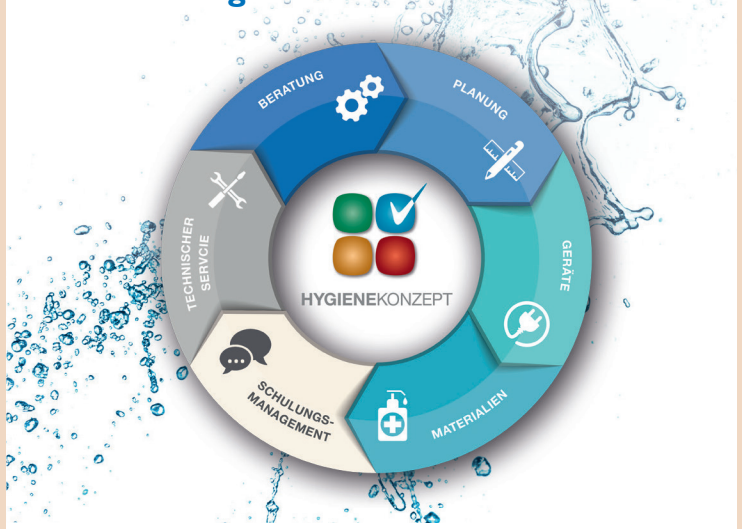
**LINZ** – Vom 4. bis 6. Oktober fand im Linzer Palais des Kaufmännischen Vereins der diesjährige Österreichische Zahnärztekongress statt. Die veranstaltende Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Oberösterreich sowie Kongresspräsident Prim. DDr. Michael Malek, Vorstand der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Kepler Universitätsklinikum Linz luden in die oberösterreichische Landeshauptstadt ein, um die Frage „Wieviel Chirurgie braucht die Zahnheilkunde?!" zu diskutieren.

In Workshops wurden begleitend zum wissenschaftlichen Vortragsprogramm die aktuellsten Inhalte der Zahnheilkunde mit hoher Praxisrelevanz sowohl für Zahnärzte als auch für Assistentinnen behandelt. Für Letztere gab es am Freitag und Samstag ebenfalls spezielle Vorträge.

In der kongressbegleitenden Dentalausstellung mit fast 80 Ausstellern erhielten die Teilnehmer in gewohnter Weise ausführliche Informationen zu aktuellsten Entwicklungen und technischen Innovationen.

Einen ausführlichen Nachbericht lesen Sie in der nächsten, am 7. November erscheinenden Ausgabe der *Dental Tribune Österreich*. DT

ANZEIGE
HENRY SCHEIN® DENTAL
WIR ARBEITEN AM LÄCHELN ÖSTERREICHS!
Optimieren Sie Ihr Hygienemanagement für eine erfolgreiche Zukunft!




DOCMA - EIN PROGRAMM VOLLER MÖGLICHKEITEN!
- Lückenlos dokumentierte Hygieneabläufe bzw. Aufbereitungsprozesse
- Rechtssicherheit mit beweiskräftiger Dokumentation
- Papierloses Arbeiten
- Optimale Lagerverwaltung
- Patientendatenübernahme

Service-Hotline: 05 / 9992 - 1111
KFo-Hotline: 05/ 9992- 2244
Pro Repair-Hotline: 05 / 9992 - 5555
Einrichtungs-Hotline: 05 / 9992 - 3333
Material-Hotline: 05 / 9992 - 2222
Hygiene-Hotline: 05 / 9992 - 3333
CAD/CAM-Hotline: 05 / 9992 - 8888
info@henryschein.at
www.henryschein.at

# Gesetzeslücke geschlossen

## Einbezug von Überstunden und Sonn- und Feiertagsentgelten in das Wochengeld.

**WIEN** – Der Oberste Gerichtshof hat kürzlich entschieden, dass in die Berechnung des Wochengeldes, das der Mutter für die Zeit des Mutterschutzes, also grundsätzlich acht Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt des Kindes zusteht, vor Meldung der Schwangerschaft regelmäßig geleistete Überstunden sowie Sonn- und Feiertagsentgelte mit einzubeziehen sind. Dies war bis jetzt nicht der Fall. Der Arbeitgeber ist hier für die richtige Ausstellung der Arbeits- und Entgeltbestätigung verantwortlich und hat die geänderte Praxis ab nun zu berücksichtigen.

© AlexLMX/Shutterstock.com

### Nachverrechnung möglich

Haben Frauen bereits Wochengeld erhalten, dann können sie von der zuständigen Krankenkasse eine Nachverrechnung verlangen, und zwar rückwirkend bis zu zwei Jahre. Der Arbeitgeber hat hier eine korrigierte Arbeits- und Entgeltbestätigung auszustellen, bei der auch Überstunden sowie Sonn- und Feiertagsentgelte berücksichtigt werden müssen. DT

*Quelle: Ärztekammer für Wien*

# Kärntner Zahnarzt: Sieben Richter lehnen Prozess ab

## Mediziner erhielt nach mehr als 100 Beschwerden Berufsverbot.

**GRAZ** – Beschwerden, Anzeigen, Berufsverbot – seit letztem Jahr ermittelte die Grazer Staatsanwaltschaft gegen den Kärntner Zahnarzt. Nun sollten zwei Prozesse beginnen. Kein leichtes Unterfangen, da sieben Richter wegen Befangenheit ablehnten.

Die Richter gaben an, dass sie die Prozesse nicht führen könnten, da sie entweder mit dem Zahnarzt oder aber seiner Ehefrau bekannt sind, wie die *Kleine Zeitung* berichtet. Letzteres verwundert nicht, da die Frau selbst im Justizwesen tätig ist. Erst die achte zufällig gewählte Richterin wird sich der Prozesse um den Zahnarzt annehmen.

Sie soll nun in zwei sehr unterschiedlichen Verfahren Urteile fällen: In dem einen Fall wird der Zahnarzt wegen eines Behandlungsfehlers auf Schmerzensgeld verklagt, in dem anderen tritt er selbst als Kläger auf. Hierbei geht es um offene Rechnungen einer Patientin.

Dem Zahnarzt wurde im vergangenen Jahr nach mehr als 100 Beschwerden über unsachgemäße Behandlungen, Körperverletzung und überhöhte Honorare das Berufsverbot verhängt. Ob weitere Fälle vermeintlich geschädigter Patienten vor Gericht behandelt werden, ist noch nicht bekannt.

Bis zur Urteilsverkündung gilt die Unschuldsvermutung. DT

*Quelle: ZWP online*

DENTAL TRIBUNE

**IMPRESSUM**

**Verlag**
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
*kontakt@oemus-media.de*
*www.oemus.com*

**Verleger**
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji)
V.i.S.d.P.
*isbaner@oemus-media.de*

**Redaktionsleitung**
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
*m.hartwig-kramer@oemus-media.de*

**Redaktion**
Rebecca Michel (rm)
*r.michel@oemus-media.de*

**Anzeigenverkauf**
**Verkaufsleitung**
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
*hiller@oemus-media.de*

**Projektmanagement/Vertrieb**
Nadine Naumann
*n.naumann@oemus-media.de*

**Produktionsleitung**
Gernot Meyer
*meyer@oemus-media.de*

**Anzeigendisposition**
Marius Mezger
*m.mezger@oemus-media.de*

Lysann Reichardt
*l.reichardt@oemus-media.de*

Bob Schliebe
*b.schliebe@oemus-media.de*

**Layout/Satz**
Matthias Abicht
*abicht@oemus-media.de*

**Lektorat**
Ann-Katrin Paulick
Marion Herner

**Erscheinungsweise**
*Dental Tribune Austrian Edition* erscheint 2018 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 9 vom 1.1.2018.
Es gelten die AGB.

**Druckerei**
Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**
*Dental Tribune Austrian Edition* ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

# Österreichisch-myanmarische Zusammenarbeit

## Die Medizinische Universität Wien kooperiert mit der University of Dental Medicine in Yangon, Myanmar.

**WIEN** – Die MedUni Wien ist eine Kooperation mit der University of Dental Medicine, Yangon, eingegangen. Die Universitätszahnkliniken Wien und Yangon unterzeichneten dazu im Beisein des Ministry of Health and Sports Myanmar im Rahmen des 13th IDCMR Congress (International Dental Collaboration of the Mekong River Region) in Yangon (Myanmar) einen „Letter of Agreement on Academic Cooperation".

© MedUniWien

*V. l.: Univ.-Prof. DDr. Andreas Moritz mit Myint Htwe (Union Minister of Health and Sports) und Philip Schönthal (Honorargeneralkonsul der Republik von Myanmar).*

Univ.-Prof. DDr. Andreas Moritz, Leiter der Universitätszahnklinik Wien, hielt die Keynote Lecture zum Thema Hartgewebspräparation mit dem Laser. Ein von Österreich gespendeter Diodenlaser wurde an der University of Dental Medicine in Yangon offiziell in Betrieb genommen. Univ.-Prof. Moritz leitete gemeinsam mit Dr. Christoph Kurzmann einen Laser-Hands-on-Workshop für das Personal der Universitätszahnklinik Yangon.

Die Kooperation umfasst Inhalte in Wissenschaft, Klinik und Lehre. DT

*Quelle: MedUni Wien*

# Thomas Horejs neuer Präsident der BUKO

## Stabwechsel bei der Bundeskonferenz der Freien Berufe Österreichs (BUKO).

**WIEN** – Dr. med. univ. Thomas Horejs, Präsident der Österreichischen Zahnärztekammer, übernimmt den Vorsitz in der BUKO vom bisherigen Präsidenten Mag. med. vet. Kurt Frühwirth, der zugleich Präsident der Tierärztekammer ist.

© BUKO

*Dr. med. univ. Thomas Horejs (rechts) und Mag. med. vet. Kurt Frühwirth.*

Dr. Horejs dankt seinen Vorgängern für ihren Einsatz für die Freien Berufe in den vergangenen Jahren: „Sie haben es geschafft, in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig die Arbeit der Freien Berufe für Österreich ist. Gerade die neueste Studie zeigt ja, dass sich auch unsere jungen Berufseinsteiger die Selbstständigkeit wünschen."

### Selbstständigkeit muss erhalten bleiben

Als Hauptziel für seine Präsidentschaft der BUKO nennt Dr. Horejs das Eintreten für die Freiberuflichkeit. „Wir wollen auch in Zukunft österreichweit Hausärzte am Land und Zahnärztinnen im Ort haben, dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen. Ärzte, Apotheker, Notare, Patentanwälte, Rechtsanwälte, Steuerberater, Tierärzte, Zahnärzte und Ziviltechniker erbringen für die österreichische Bevölkerung wichtige Leistungen der Daseinsvorsorge persönlich und in hoher Qualität. Freiberuflichkeit, also die Selbstständigkeit, ist das eigentliche Markenzeichen der Freien Berufe und das soll so bleiben."

### Appell an die Regierung

Anlässlich der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft appelliert BUKO-Präsident Dr. Horejs an die Regierung. „Treten Sie dafür ein, dass Selbstständige in den Freien Berufen weiterhin in ganz Österreich zu finden sind und es nicht – wie in anderen EU-Ländern zu beobachten – zu großen Konzernen in den Ballungszentren kommt. Dort sehen wir, dass der Ruf nach Wettbewerb in kürzester Zeit zu Monopolen durch internationale Konzerne führt." DT

*Quelle: BUKO*

← *Fortsetzung von Seite 1: „Frontalangriff"*

der Sozialversicherung außerdem ein Personalaufnahmestopp verordnet wird, werde sich in einer schlechteren Servicequalität niederschlagen, so Reischl abschließend. „Auch hier gehen die Veränderungen zulasten der Versicherten, Patientinnen und Patienten. Und das, obwohl die Verwaltungskosten der österreichischen Sozialversicherung im internationalen Vergleich nachweislich gering sind." DT

*Quelle: Wiener Gebietskrankenkasse*

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

Dentsply Sirona

## Sinius

# Effizient bis an die Wurzel

Sinius ist nicht nur kompakt und platzsparend, sondern bedeutet für Sie effektiven Zeitgewinn und mehr Behandlungsfreiraum. Die integrierte Endodontiefunktion garantiert Ihnen bessere Arbeitsabläufe und damit einen höheren Behandlungserfolg. Mit den integrieren reziproken Feilensystemen, welches ausschließlich für Behandlungseinheiten von Dentsply Sirona zur Verfügung steht, ermöglicht Ihnen Sinius die einfache und schnelle Verwendung der gängigen Feilensysteme. Die Feilenbibliothek lässt sich problemlos durch weitere Feilensysteme ergänzen. Mit Sinius haben Sie den gesamten Workflow perfekt im Blick und arbeiten absolut hygienisch, sicher und effizient.

dentsplysirona.com